

Mitteilungen und Neuigkeiten für Eltern der Kita „Kinder(t)räume“ in Siegen

BIBLIOTHEK

Bücher auch für zu Hause

Seite 4



Kinderschutz

Christiane Fiegenger-Stein ist stellvertretende Kita-Leiterin und hat sich zur Fachkraft für Kinderschutz weiterbilden lassen. Unterstützend steht sie Familien zur Seite.

3

„Schulitreff“

Ab Oktober startet wieder die Vorschul-AG mit den Kindern, die im Sommer 2023 eingeschult werden. Betroffen wird sich einmal in der Woche in einer Kleingruppe.

7

Kochkurs und Co.

Ob erste Hilfe am Kind, Erziehungsberatung oder ein Kochkurs für Groß und Klein: Erneut stehen in der kommenden Zeit viele Termine auf dem Programm.

8

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir begrüßen alle neuen Eltern und Erziehungsberechtigten in unserem Familienzentrum „Kinder(t)räume“. Eine spannende Zeit liegt vor Ihnen und vor allem vor Ihren Kindern. Wir wünschen den Mädchen und Jungen eine tolle Kindergartenzeit, mit vielen schönen Momenten, neuen Freunden und spannenden Erfahrungen.

Unser 4. Newsletter ist fertig und wir freuen uns, Ihnen diesen vorstellen zu können. Er ist bestückt mit interessanten Themen, Berichten und Terminen aus dem Familienzentrum „Kinder(t)räume“. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Team des Familienzentrums „Kinder(t)räume“



Eine Einrichtung des
Diakonie 
Klinikum
jung-stilling

Telefonnummern:

Gruppen (erreichbar ab 6.30 Uhr):

Himmelszelt:	☎ 02 71 31 33-48 17
Regenbogenvilla:	☎ 02 71 31 36-19 95
Sonnenburg:	☎ 02 71 70 30-98 98
Sternenschloss:	☎ 02 71 40 57-89 71
Wolkennest:	☎ 02 71 31 34-89 28

Allgemein:

☎ 02 71 31 33-48 22

www.kita-diakonie-sw.de

WIR WAREN NEUGIERIG...

... und haben die Kinder unserer Einrichtung interviewt. Wir wollten wissen, was den Kindern im Kindergarten besonders gut gefällt, was sie am liebsten in der Kita machen und worauf Sie sich morgens freuen, wenn Sie ihr Kind zu uns bringen. Aber auch, was ihnen

nicht gefällt. Wir hatten viel Freude bei den Gesprächen und mussten bei einigen Antworten doch sehr schmunzeln. Daher möchten wir auch Ihnen einen kleinen Einblick geben, was die Kinder geantwortet haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen:

POSITIV:

- Baustelle spielen
- Pfannkuchen zum Mittagessen
- meine Freunde
- die Nebenräume, weil man da mal seine Ruhe hat
- im Sand spielen
- Eisverkäufer spielen
- Brokkoli und Blumenkohl
- mich als Prinzessin verkleiden
- „Mensch ärgere dich nicht“ spielen
- Geburtstage feiern, da gibt es meistens das, was ich mag

- schaukeln
- Fußball spielen
- Verstecken spielen
- Schmetterlinge beobachten
- mich als Cowboy Pedro verkleiden oder als Herzog von Wackenstein, der König der Lüfte
- Toniebox hören und dabei malen
- Glitzer
- basteln und kneten mit Formen
- „Spaghetti zum Mittagessen, dann wachse ich“
- „Wir lieben alles“

NEGATIV:

- die Schaukel schaukelt zu hoch
- streiten und geärgert zu werden
- Salat und Paprika

- dass meine Freundin jetzt in die Schule geht und ich nicht mehr hier mit ihr spielen kann
- Labyrinth Spiel

ELTERNRATSWAHL

Im Oktober finden wieder unsere Wahlen zur Elternratswahl statt. Wir hoffen sehr, die Wahlen dieses Jahr in der Einrichtung durchführen zu können. Detaillierte Informationen werden wir Ihnen noch zukommen lassen.

Was ist ein Elternbeirat/Elternrat?

Zu Beginn des Kita-Jahres wird der Elternbeirat gewählt (zwei Elternteile pro Gruppe). Die Aufgabe des Elternbeirates ist es, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita zu fördern. Der Beirat hat das Recht auf Informationen rund um aktuelle Entwicklungen, die die Einrichtung betreffen und ein Anhörungsrecht. So laden wir beispielsweise Vertreter des Beirates zu anstehenden Bewerbungsgesprächen mit ein. Sie haben ein Beratungsrecht, jedoch kein alleiniges Entscheidungsrecht.

Es finden jährlich drei bis vier Treffen statt, in denen verschiedene Anliegen besprochen werden können. Der Elternbeirat ist das „Sprachrohr“ der gesamten Elternschaft, nimmt Wünsche, Kritik und Anregungen entgegen und leitet sie weiter. Dabei unterstützt er bei der gemeinschaftlichen Reflexion und der eventuellen Anpassung einzelner Bereiche.

KINDERSCHUTZ IM FOKUS: EINRICHTUNGSBEZOGENES KONZEPT FÜR UNSER TUN

Die aktuellen Diskussionen und Entwicklungen des deutschen Kinderschutzsystems und der damit einhergehenden Novellierung der Gesetzeslage nimmt Einfluss auf unsere Arbeit. Nicht nur die politischen und gesellschaftlichen Diskurse im Bereich des Kinderschutzes und Kindeswohls motivieren uns, diesem Themengebiet besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Als Eltern geben Sie Ihr höchstes Gut – Ihre Kinder – in die Obhut von anderen Menschen – uns Erzieherinnen –. Dies kann nur mit gegenseitigem Vertrauen gelingen. Da uns Ihre Kinder und ihr Wohl besonders am Herzen liegen, reflektieren wir stets unsere Haltung und Interaktionen. Folgende Leitfrage stellen wir uns immer wieder: „Handeln, Denken und Kommunizieren wir so, dass es Ihren Kindern gut geht?“. Das Kindeswohl ist ein unbestimmter Rechtsbegriff und

ist in keinem Gesetzestext namentlich definiert. Daher ist es unsere Aufgabe, eine Definition des Kindeswohls zu formulieren. Deshalb erarbeiten wir ein einrichtungsspezifisches Kinderschutzkonzept, welches in unsere pädagogische Konzeption inkludiert wird. Im ersten Schritt haben wir uns auf die Ist-Stand-Analyse und die Wissensvermittlung sowie Entwicklung und Festigung von Handlungskompetenzen der Erzieherinnen konzentriert. Das Kinderschutzkonzept dient dazu, Ihre Kinder präventiv vor Gewalt zu schützen und den Erzieherinnen ein Handlungsrepertoire für die pädagogische Arbeit zu vermitteln. Hier sind pädagogische Maßnahmen festgehalten, die uns dabei unterstützen, Ihre Kinder zu stärken, demokratischen und autonomen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Stichwörter wie Partizipation und Partizipationselemen-

te, ein Beschwerdemanagement und geeignete Beschwerdeverfahren für Kinder, ein Interventionsplan, ein Leitfadensystem zum Umgang bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung samt Gefährdungsanalyse sind unter anderem Bestandteil. Aber auch ein adäquat ausgearbeitetes Qualitätsmanagement mit entsprechenden Instrumenten der Evaluation, des Personalmanagements mit daraufhin abgestimmten Einarbeitungskonzepten, einem Verhaltenskodex für Erzieherinnen und Weiterbildungsangeboten unterstützen uns, Kinderschutzarbeit zu betreiben. Das Kinderschutzkonzept trägt dazu bei, dass unsere Einrichtung ein Ort des Schutzes darstellt und unsere Erzieherinnen einen transparenten, handlungssicheren, vertrauensvollen und achtsamen Umgang mit allen Mädchen und Jungen, Eltern sowie Kolleginnen pflegen.



Christiane Fiegenger-Stein ist stellvertretende Kita-Leiterin und hat sich zur Fachkraft für Kinderschutz weiterbilden lassen.

ZUM WOHLER VON FAMILIEN MIT KINDERN WEITERGEBILDET

Wenn ein Kind immer wieder ohne Essen in die Schule kommt, ein ungepflegtes Auftreten oder sogar Verletzungen hat, die ein Fremdeinwirken vermuten lassen, können das Hinweise auf ein gefährdetes Kindeswohl sein. In Fällen wie diesen kann der Rat eines Außenstehenden helfen. Deshalb hat sich Christiane Fiegenger-Stein, stellvertretende Leiterin der Siegener Kita „Kinder(t)räume“ zur „Fachkraft für Kinderschutz“ weiterbilden lassen. Sie steht Fachkräften, Familien und Kontaktpersonen unterstützend zur Seite – auch präventiv. Die 52-Jährige ist Ansprechpartnerin für Personengruppen, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten oder im persönlichen Kontext in Verbindung stehen und die Beratung hinsichtlich einer vermutlichen oder offenkundigen Kindeswohlgefährdung benötigen. Ob eine Gefährdung des Kindes vorliegt, wird zusammen mit

den Bezugspersonen nach bestimmten Kriterien abgeschätzt. Anschließend wird ein Vorgehen erarbeitet, um Familien zu unterstützen und so die Gefährdung abzuwenden. In erster Linie geht es um Prävention sowie darum, Fachkräfte und Familien zu beraten und sie in ihrer Handlungssicherheit zu stärken. Die „Fachkraft für Kinderschutz“ hat eine rein beratende Funktion und selbst keinen direkten Kontakt zu betroffenen Eltern und Kindern. Zentral für diese Tätigkeit sind Neutralität und Unbefangtheit. „Ich kann beispielsweise nicht bei uns in der Kita als Fachkraft für Kinderschutz tätig werden, da ich durch den Kontakt mit den Familien nicht neutral und objektiv sein kann“, erklärt Christiane Fiegenger-Stein. Der Erstkontakt zur „Fachkraft für Kinderschutz“ läuft daher stets über das Jugendamt. Dieses gibt die nötigen Informationen weiter.

SPRACH-KITA:**BIBLIOTHEK ÖFFNET AUCH FÜR ELTERN**

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“

- Astrid Lindgren

Coronabedingt musste die Eröffnung unserer kitaeigenen Bibliothek leider ständig verschoben werden.

Wir freuen uns ihnen mitteilen zu können, dass die Bibliothek ab sofort auch für Sie als Eltern geöffnet ist. Sie haben nun die Möglichkeit, sich Bücher für zu Hause auszuleihen. Wenn Sie Wünsche zu bestimmten Themen haben, sprechen Sie bitte vorher eine Mitarbeiterin Ihrer Gruppe oder Frau Wilhelm direkt an. Frau Wilhelm hat dann bereits die entsprechende Zeit, passende Bücher aus dem Sortiment zu finden und für Sie bereitzustellen.

Natürlich kann das Projekt „Kitabibliothek“ nicht ohne Regeln ablaufen: Ihre Kinder konnten sich bereits die letzten zwei Jahre Bücher für die Gruppe ausleihen. Wöchentlich kamen sie mit Ihrer Büchertasche in die Bibliothek und haben in der Bücherei „geschmökert“. In den Gruppen wurde der richtige Umgang mit Bilderbüchern erarbeitet und die Kinder „fit“ für das Abenteuer Bü-

cherei gemacht. Sie als Eltern haben nun jeden Freitag von 7.30 bis 12 Uhr die Möglichkeit, sich ein Buch für eine Woche aus der Bücherei auszuleihen. Wir möchten Sie bitten, dieses Buch dann direkt mitzunehmen und es nicht im Fach Ihrer Kinder bis zur Abholzeit zu hinterlegen.

Damit wir einen Überblick behalten, wird Frau Wilhelm in einem Ordner den Namen und das ausgeliehene Buch dokumentieren. Jeden Freitag können Sie dann das Buch wieder abgeben und bei Interesse ein neues Buch mitnehmen.

Die Bibliothek ist in drei Altersstufen gegliedert: 0-2 Jahre, 3-4 Jahre, 5-6 Jahre.

Wenn Sie zu Hause Bücher haben, die Sie nicht mehr benötigen, freuen wir uns natürlich jederzeit über Bücherspenden. Diese können Sie einfach in der Gruppe abgeben oder in der Bibliothek auf den Tisch legen. Die Kita mit Familienzentrum wünscht Ihnen und Ihrer Familie schöne Lesemomente zu Hause.

CHANGENGLEICHHEIT
FÖRDERN

SPRACHE FÖRDERN

WISSEN VERMITTELN

GEMEINSAME ZEIT

WAHRNEHMUNGS- UND
KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT
FÖRDERN

ANREGUNG DER FANTASIE

LESEN IST ABENTEUER
UND ENTDECKUNGSREISE

SPASS AM VORLESEN



Tiger und Bär

BIBLIOTHEKS- REGELN

JANOSCH



**BITTE NICHT
ESSEN UND TRINKEN**



**BÜCHER SORGSAM
BEHADELN**



**KEIN CHAOS
HINTERLASSEN**



NICHT TOBEN!



**NACH LUST UND
LAUNE LESEN**



SPRACH-KITA:

URLAUBS-PLAUDERTÜTE

Die Haupturlaubszeit ist nun schon bei den meisten von Ihnen vorbei. Aber der nächste Urlaub kommt bestimmt.

Im Zuge des Bundesprogramms Sprach-Kita kam eine Idee auf und wir möchten ab sofort eine „Urlaubs-Plaudertüte“ einführen.

Sie kennen es bestimmt selbst: Man kommt aus dem Urlaub und Familie, Freunde sowie Bekannte freuen sich, von Ihren Urlaubserlebnissen zu hören. Manches fällt einem doch erst später ein oder man vergisst es. Und so geht es

auch den Kindern. Deshalb gibt es bei uns nun eine kleine „Urlaubs-Plaudertüte“. Diese bekommt Ihr Kind mit, wenn Sie Urlaub machen. Es spielt keine Rolle, ob Sie den Urlaub zu Hause verbringen oder verreisen. Wenn Ihr Kind nach dem Urlaub wieder in die Einrichtung kommt, soll es die „Urlaubs-Plaudertasche“ wieder gefüllt mitgebracht werden.

Im Stuhlkreis freuen wir uns dann nämlich auf schöne, spannende, interessante und abwechslungsreiche Reise-Erlebnisse, von denen uns Ihr Kind erzählen möchte.

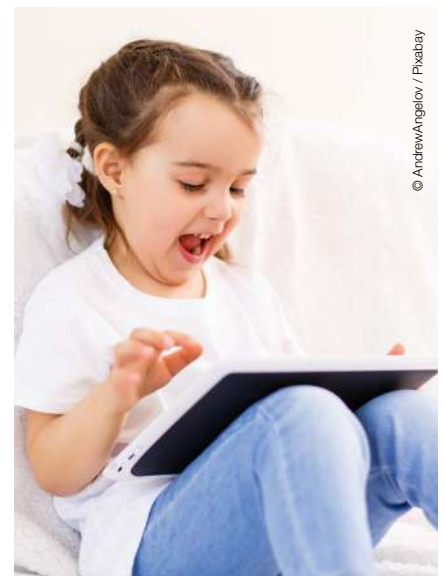


So sieht sie aus – die Urlaubsplaudertüte, die mit bunten Reise-Erinnerungen gefüllt werden kann.

SPRACH-KITA:

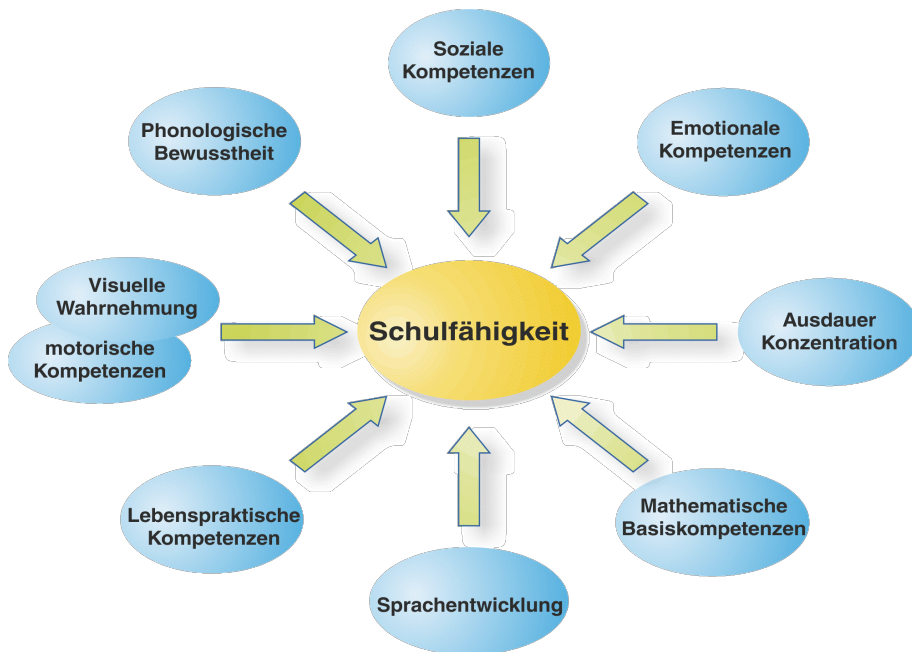
DIGITALISIERUNG IN DER KITA

Das Thema Digitalisierung in unserer Kita wird immer präsenter, daher haben wir ein „Digitalisierungs-Team“ aus fünf Mitarbeitern der Einrichtung gegründet. Wir haben uns im gesamten Team intensiv mit der pädagogischen Nutzung beschäftigt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass die drei neuen Tablets vorerst von den Vorschulkindern genutzt werden. Wenn der „Schulitreff“ startet, werden die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen, die Tablets in der AG zur Nutzung bekommen. Da das Thema Digitalisierung ein sehr weitreichendes und umfassendes Thema ist, werden wir regelmäßige Reflektionen im Digitalisierungs-Team haben und die weitere Nutzung mit dem gesamten Team kleinschrittig besprechen und planen. Unsere Sprach-Kita Fachkraft Sabine Wilhelm bildet sich bereits seit mehreren Monaten zur „Fachkraft für digitale Medienbildung“ fort und steht auch Ihnen bei Fragen oder Sorgen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf die neuen Wege, die die Digitalisierung mit sich bringt.



Digital lernen, forschen und kreativ sein.

"SCHULITREFF" STARTET IM OKTOBER



Die Vorbereitung auf die Schule ist ein wichtiger Bestandteil des frühkindlichen Lebensabschnittes und beginnt nicht erst im letzten Kita-Jahr. Daher haben wir es uns zu unserem Bildungsauftrag gemacht, jedem Kind eine individuelle, ganzheitliche und optimale Bildung und Förderung zukommen zu lassen. Dabei orientieren wir uns an den Ressourcen und Stärken Ihres Kindes sowie den Bildungsbereichen der Bildungsgrundsätze des Landes.

Ab Oktober startet wieder unsere Vorschul-AG mit den Kindern, die im Sommer 2023 eingeschult werden. Das „Schulitreff-Team“ leiten drei Kollegin-

nen aus den Ü3-Gruppen: Erblina Hy-seni (Sternenschloss), Vanessa Hayduk (Himmelszelt) und Jezabel Müller (Regenbogenvilla).

Einmal wöchentlich wird der „Schulitreff“ in einer Kleingruppe stattfinden. Diese AG soll zur Vorfreude und Vorbereitung auf die bevorstehende Schuleinführung sowie die Bildung und Festigung von bestehenden und neuen Freundschaften beitragen und die Kinder in ihrem Sozialverhalten stärken.

Bevor der „Schulitreff“ startet, werden wir die betreffenden Eltern zu einem Elternabend einladen. An diesem Abend ist es uns wichtig, auch die Wünsche, Anregungen und Ideen der Eltern zu erfahren, um diese mit in den „Schulitreff“ einfließen zu lassen. Sie werden über die Schwerpunkte und Themen des „Schulitreffs“ informiert und bekommen weitere wichtige Informationen zugeleitet. Eine Einladung hierzu werden die Eltern erhalten. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Zeit mit den angehenden „Schulis“.



© Robert Kneschke / Adobe Stock

AUSFLUGSZIELE



© MeBnS / Pixabay

Im Eingangsbereich hängt am großen Fenster ein Plakat mit dem Thema „Freizeit-Tipps“. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie uns Ideen zukommen lassen. Es reicht ein kleiner Zettel mit Namen und bei Bedarf der Adresse. Eine ausführliche Information machen wir dann fertig. Vordrucke hierzu finden Sie im Flur des Elternbereichs auf dem Tisch. Den Zettel können Sie in die dortige kleine Dose legen. Wir danken schon jetzt für Ihre Mitarbeit und Ihre Tipps und wünschen allen Familien eine abwechslungsreiche und schöne Ausflugszeit.

KINDERRECHTE

Alle Kinder haben Rechte. Wie die Erwachsenen, sind auch Kinder Grundrechtsträger. Ihre Kinder haben das Recht darauf, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten, sich ihre eigene Meinung zu bilden und diese frei zu äußern sowie vor Diskriminierung geschützt zu werden. Um für sich, die eigenen Rechte und Bedarfe oder für andere einstehen zu können, müssen sie ihre Rechte kennen und an demokratische Strukturen herangeführt werden. Unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklungsstände und Bedürfnisse aller Kinder, führen wir situations- und themenorientierte Kinderkonferenzen zur Planung des pädagogischen Alltags / der pädagogischen Themen durch. Die UN-Kinderrechtskonvention dient hier als Orientierungshilfe. Mehr dazu unter: <https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention>

AKTIVITÄTEN-ÜBERSICHT: KOCHEN UND VIELES MEHR

Unsere Kindertagesstätte bietet verschiedene, teils regelmäßig stattfindende Aktivitäten für Ihr Kind an. Begleitet werden diese von Kindersporttrainerin und Ernährungsberaterin Ramona Röther. Eine aktuelle Übersicht finden Sie untenstehend. Es ist uns sehr wichtig,

die Berufstätigkeit der Eltern zu berücksichtigen. Daher bieten wir Ihnen flexible Zeiten an, damit Sie Ihr Familien- und Berufsleben gut miteinander verknüpfen können. Eine Anmeldung – auch von Nicht-Kita-Kindern – kann telefonisch unter der Nummer 0271/31 33 48 22

oder per E-Mail an kita-jung-stilling@diakonie-sw.de erfolgen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im Familienzentrum „Kinder(t)räume“ statt. Weitere Informationen rund um die Angebote erhalten Sie unter www.kita-diakonie-sw.de oder bei uns vor Ort.

FREITAG, 16. SEPTEMBER

8 - 10 Uhr

Erziehungsberatung

durch die Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER

9.30 Uhr

Eltern-Café

mit Marina Wiele und Sabine Wilhelm

FREITAG, 14. OKTOBER

14.30 - 17.30 Uhr

Naturkunst für Eltern/Großeltern mit Kindern

MONTAG, 17. OKTOBER

18.30 Uhr

Erste Hilfe am Kind

mit Dr. Kseniya Bryleva

DIENSTAG, 18. OKTOBER

15 Uhr

Eltern-Kind-Kochkurs „Das Familienmenü“

mit Ramona Röther

FREITAG, 28. OKTOBER

8 - 10 Uhr

Erziehungsberatung

durch die Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

14 - 16 Uhr

Erziehungsberatung

durch die Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH

FREITAG, 18. NOVEMBER

Eltern-Kind-Aktion Bundesweiter Vorlesetag

mit Sabine Wilhelm

1. - 21. DEZEMBER

Wichteldorf für Familien

FREITAG, 16. DEZEMBER

8 - 10 Uhr

Erziehungsberatung

durch die Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH

DIENSTAG, 10. JANUAR

Eltern-Café mit Marina Wiele und Sabine Wilhelm

DIENSTAG, 24. JANUAR

„Familie und Beruf unter einen Hut bringen“

Aufbaukurs: Abschalten zum Feierabend

FAMILIENZENTRUM: STARKE KOOPERATIONSPARTNER

Auch wir, die Kita „Kinder(t)räume“, sind auf dem Weg uns als „Familienzentrum NRW“ zertifizieren zu lassen. Unterstützung leisten uns dabei Kooperationspartner: das Diakonie Klinikum Jung-Stilling, die Diakonische Altenhilfe Siegerland, die Generationsbrücke Deutschland,

das Familienbüro der Stadt Siegen, „Voll Fit“ (Ramona Röther), die Ev. Familienberatungsstelle Friedenshort, das Fritz-Fries-Seniorenzentrum (AWO), der MOMU Hilchenbach, die Gilbergschule Eiserfeld, die Diesterwegschule Siegen, die Grundschule auf dem Hubenfeld,

Diplom-Pädagogin/Diplom-Motologin Petra Baumeister, die DRK Kinderklinik Siegen nebst Sozialpädiatrischem Zentrum, die Logopädische Praxis Regine Schöfer, die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen und Wildnispädagogin Silke Röcher-Schütz.



WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS

... wir in Zusammenarbeit mit dem Tagespflegebüro Siegen eine Randzeitenbetreuung über die Öffnungszeiten hinaus organisieren können?

... die Angebote im Familienzentrum auch für Kinder und Eltern sind, die unsere Kita nicht besuchen?

... es möglich ist, dass Geschwisterkinder am Mittagessen teilnehmen?

... wir die Erstberatung in Erziehungsfragen machen und Kontakt zu Therapeuten herstellen?

... wir eine Erziehungsberatung in den Räumlichkeiten des Familienzentrums „Kinder(t)räume“ anbieten?

... wir unsere Angebote stetig erweitern und diese auf die Familien rund um das Familienzentrum abstimmen?

... wir unsere Räumlichkeiten gerne für Bildungsangebote sowie für Treffen zum Austausch von Eltern und Kindern zur Verfügung stellen?

... wir uns in einem stetigen Verbesserungsprozess befinden? Daher freuen wir uns jederzeit über Ihre Anregungen und Ideen.

... Sie die Räumlichkeiten des Familienzentrums bei Bedarf für familienbildende Angebote und vieles mehr nutzen können?

UNSERE MITARBEITER IM FAMILIENZENTRUM STELLEN SICH VOR



Marina Wiele
Kita-Leiterin

„ Sie möchten zu den kostenlosen Mittagsverpflegungsangeboten beraten werden oder benötigen Hilfe beim Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe? Ich unterstütze Sie. Braucht Ihr Kind eine Betreuung über die regulären Öffnungszeiten hinaus, so melden Sie sich ebenso gerne bei mir.“



Christiane Fiegenger-Stein
Stellvertretende Kita-Leiterin

„ Befürchten Sie, dass es einem Kind nicht gut geht, wissen aber nicht, ob Sie sich einmischen sollen? Als Kinderschutzfachkraft berate ich Sie in einem geschützten Rahmen. Ebenso biete ich Fallbesprechungen im Kita-Team an.“



Antje Verges
Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Sind Sie unsicher in Erziehungsfragen oder fühlen Sie sich überfordert? Als Elternberaterin gebe ich Ihnen praktische Hilfen, stelle den Kontakt zu Beratungsstellen her und begleite Sie auch gerne auf Wunsch.“



Sabine Wilhelm
Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita

„ Sie möchten andere Eltern kennenlernen oder mehr über die Kita-Arbeit erfahren? Regelmäßig biete ich ein Elterncafé an. Zudem bin ich für den Newsletter zuständig.“



Ulrike Balzer und Sarah Zöllner

Fachkräfte für Integration

„ Wir sind in unserer Einrichtung als Fachkräfte für Integration zuständig. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie zum Thema Integration, geben Hilfestellungen bei Anträgen und stellen Kontakte zu Therapeuten sowie auch zu Kinderärzten her.“



Tanja Geigenmüller

Fachkraft für Bewegungserziehung

„ Bewegung ist ein essenzieller Bestandteil des Lebens, der in unserer Einrichtung von großer Bedeutung ist. Ich plane spannende und abwechslungsreiche Bewegungsangebote für die Kinder. Gerne gebe ich Ihnen praktische Tipps und Anregungen, wie Sie manche Übungen auch zu Hause umsetzen können.“



Ann-Christin Baum

Elternbegleiterin

„ Seit mehreren Jahren bin ich für das Projekt Generationsbrücke in unserer Einrichtung verantwortlich. Einmal im Monat besuche ich mit den angehenden Schulkindern die Bewohner im gegenüberliegenden Senioren- und Pflegeheim Haus Obere Hengsbach.“



Astrid Binkowski

Gruppenleiterin

„ Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen bezüglich unserer Angebote im Familienzentrum? Ich bin in der Einrichtung für die Sozialraumanalyse zuständig und gebe die Bedarfe der Eltern an das Familienzentrum weiter.“



Stefanie Wirth

Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Gemeinsam mit Ramona Denter, Erzieherin unserer Kita in Elternzeit, biete ich jeden Donnerstag in der Zeit von 9.15 Uhr bis 11 Uhr eine Krabbelgruppe in den Räumlichkeiten der Einrichtung an.“

KINDERMUND: SCHMUNZELSPRÜCHE

Sie als Eltern kennen das: Kaum fangen die Kinder an zu sprechen, bringen sie einen mit ihren Sprüchen zum Lachen – so auch bei uns. Ein paar schöne Dialoge möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

„Tanja, komm mal schnell, die ... hat eine Verzündung“. (Das Mädchen glaubte, dass das Kind eine Entzündung hatte. Es war jedoch bloß etwas Seife im Mund).

Mädchen, 3 Jahre: „Ich mag Buffet essen. Im Urlaub gibt's das auch. Aber die halten sich nicht an die Regeln wie wir. Dann sollten wir denen das beibringen und zeigen.“

Die Erzieherin schaut sich die Zeichnung von einem Mädchen, 5 Jahre, an und fragt: „Wo ist denn die Nase geblieben? Die hast du glaube ich vergessen zu malen“. Das Kind antwortet: „Nein, die ist noch im Stift drin.“

Mädchen, 5 Jahre: „Ich male ein Einhorn mit Gold. Das ist dann ein Goldhorn.“

Ein Junge, 3 Jahre, verkriecht sich in eine Ecke und bekommt einen ganz roten Kopf. Die Erzieherin fragt: „Was machst du denn da?“ Der Junge antwortet: „Nur ein bisschen stinken.“

Kind, 5 Jahre: „Deine Haut ist wie Pudding“ – kein Kommentar :-)

BEWEGUNGSFÖRDERUNG IHRES KINDES

Das Bewegungsverhalten der Kinder hat eine große Bedeutung für die gesamte Kindesentwicklung. Als Bewegungsfachkraft unserer Einrichtung schaffe ich entsprechende Bewegungsangebote und Bedingungen, damit Ihre Kinder die motorischen Fähigkeiten trainieren und ausbauen können. Bewegung ist daher eines der wichtigsten Themengebiete der Gesundheitsförderung in unserer Einrichtung. Gerne gebe ich Ihnen praktische Tipps und Anregungen, wie Sie Bewegung in den Alltag integrieren können. Auch im Newsletter gebe ich Ihnen regelmäßig Tipps für eine Bewegungseinheit außerhalb der Einrichtung. Ebenso haben Sie hier eine Übersicht über die Turntage und was mitzubringen ist. Eine Idee für Sie zu Hause:

„Spannende Körpererfahrung im und mit Sand“ – Gerade die aktuelle Jahreszeit bietet sich an, um im Sand viele neue Körpererfahrungen zu sammeln. Hierzu bedarf es keiner Vorbereitung. Es geht einfach raus in den Sandkasten! Egal ob zu Hause oder auf einem Spielplatz.

Bei warmem Wetter bietet es sich an, die Kinder möglichst leicht bekleidet an diesem Angebot teilnehmen zu lassen. Alternativ können auch nur die Schuhe ausgezogen werden. Zunächst sollen die Kinder fest durch den Sand stampfen, trampeln und hüpfen. So können sie ihre Belastungen und Energie loswerden und den Sand unter den Füßen spüren. Dann können Sie Ihrem Kind helfen: gemeinsam wird ein Loch für die Füße ge-

graben. Je leichter bekleidet die Kinder sind, desto mehr können sie eingegraben werden. Eine Person stellt sich in das Loch und gemeinsam wird es wieder zugeschüttet. Der Sand wird festgeklopft, das Kind spürt den Druck vom Sand auf den Füßen. Die gesamte Aktion sollte stets angenehm für das eingebuddelte Kind sein. Nach einer Weile befreit es sich wieder aus dem Sand und dann werden die Rollen getauscht.

Viel Spaß macht es auch, wenn der Sand nass gemacht wird. So erlebt das Kind wiederum ganz neue Sinneserfahrungen. Ich wünsche Ihnen viel Freude an der Bewegung!

Tanja Geigenmüller



TURNEN IN DER KITA

WER UND WANN?

Wolkennest montags, Sonnenburg mittwochs, Himmelszelt donnerstags, Sternenschloss freitags, Regenbogenvilla mittwochs

Jede Gruppe startet ab 9 Uhr

WAS HABE ICH AN?

Wenn ich am Turntag in die Kita komme, habe ich schon eine gemütliche Jogginghose/Turnhose und ein bequemes Oberteil an.

WAS KANN IN DER KITA BLEIBEN?

Turnschläppchen oder ABS-Socken

TOLLE BASTEL-IDEEN FÜR ZU HAUSE



Der Herbst steht schon bald in den Startlöchern. Wir haben zwei tolle Ideen, die Sie zu Hause mit Ihrer Familie umsetzen können, wenn es draußen wieder kalt und nass wird.

ZAUBERSAND

Eine tolle Möglichkeit, um auch drinnen mit Sand zu spielen. Das tolle an Zaubersand ist, dass er nicht klebt und leicht geformt werden kann. Der Zaubersand kann sogar mit bunter Lebensmittelfarbe eingefärbt werden. Ihrer Fantasie sind also keine Grenzen gesetzt. Der Zaubersand ist nicht nur toll für die Feinmotorik, sondern die Zubereitung und das Ausprobieren schenkt Ihnen und Ihrer Familie schöne gemeinsame Zeit.

Diese Zutaten benötigen Sie:

- 960g Mehl
- 120ml Sonnenblumenöl oder Babyöl
- etwas flüssige Lebensmittelfarbe oder Glitzer

Zubereitung:

Geben Sie das Mehl und das Öl in eine große Schüssel. Falls die Masse zu dünn oder fest ist, geben Sie noch etwas Mehl oder Öl hinzu. Bei Bedarf können Sie Lebensmittelfarbe hinzumischen. Je mehr Farbe, desto farbintensiver der Sand (Glitzerpulver ist auch toll dafür). Bevor Ihr Kind mit dem Spielen beginnt, breiten Sie eine Unterlage aus. Zum Spielen eignen sich nicht nur die Hände, sondern auch Ausstechförmchen, Becher, Plastikbesteck etc. Nach dem Spielen füllen Sie den Zaubersand z.B. in ein sauberes Marmeladenglas und verschließen dieses.

REGEN-MACHER

Ob Groß, ob Klein: Ein Musikinstrument selber herzustellen, ist eine tolle Bastel-Idee für zu Hause. Ein Regenmacher beruhigt und entspannt durch seinen Klang und begeistert nicht nur die Kinder.

Diese Materialien benötigen Sie:

- stabile Papprolle (das kann beispielsweise eine Chipdose, eine Posterrolle, oder die Rolle von Alufolie sein)
- dünne Nägel
- Hammer
- Farbe, Sticker, buntes Klebeband, ...
- Füllmaterial: Reis, Linsen, Splitt, ...

Anleitung:

- Mit einem kleinen Hammer werden im Abstand von ca. 3 cm ringsherum Nägel in das Rohr gehauen.
- Nun können Sie gemeinsam das Rohr nach Lust und Laune gestalten, mit Wachsmalstiften, Stickern etc.
- Kleben Sie nun mit Hilfe von einem Stück Pappe eine Seite des Rohres zu.
- In die andere Seite füllen Sie nun das ausgesuchte Material etwa zu $\frac{1}{4}$ und verschließen diese Seite ebenfalls gut.
- Und schon ist der Regenmacher fertig.

WELCHER MITARBEITER ARBEITET WO?

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitarbeiter im Familienzentrum „Kinder(t)räume“ und freuen uns auf eine schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch für Sie haben wir nochmal zusammengestellt, welcher Mitarbeiter in welcher Gruppe tätig ist. Ebenso finden Sie diese Übersicht in unserem Eingangsbereich.

■ Büro:

Marina Wiele, Einrichtungsleitung

■ Bibliothek:

Sabine Wilhelm, Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita

Unter drei Jahre (U3) / Gruppen:

Wolkennest:

Christel Klein,

Gruppenleitung bis Ende September

Jana Franke,

Gruppenleitung ab Oktober

Laura Neuhaus

Sonnenburg:

Astrid Binkowski, Gruppenleitung

Svenja Güth

Daniela Sliwiok

Emely Bork (Praktikantin, freiwilliges soziales Jahr)

Über drei Jahre (Ü3) / Gruppen:

Himmelszelt:

Ulrike Balzer, Gruppenleitung

Tanja Geigenmüller

Vanessa Hayduk

Kate Gonzales Brito

Sarah Zöllner, Fachkraft für Integration

Stephanie Meister,

Fachkraft für Integration

Sternenschloss:

Tanja Gelber, Gruppenleitung

Annika Baer

Erbolina Hyseni

Christiane Fiegenger-Stein,

stellv. Leitung, Fachkraft für Integration

Mine Keles, Praktikantin,

praxisinterne Ausbildung PIA

für Erzieher/innen

Volodymyr Bardyk (Praktikant,

freiwilliges soziales Jahr)

Regenbogenvilla:

Antje Verges, Gruppenleitung

Ann-Christin Baum

Stefanie Wirth

(ab Oktober Wolkennest)

Jessica Voos, Fachkraft für Integration

Jezabel Müller, Praktikantin

im Anerkennungsjahr)

Küche:

Jolanta Guz

Tanja Klaus

Mirvete Hyseni

GEPLANTE FEIERN

Freitag, 11. November

Lichterfest in den Gruppen

Dienstag, 6. Dezember

Nikolausfeier in den Gruppen

Montag, 19. Dezember

Weihnachtsfeier in den Gruppen

Schließtage 2022/2023:

Mittwoch, 19. Oktober: Konzeptionstag

Donnerstag, 22. Dezember, bis einschließlich

Dienstag, 3. Januar 2023:

Weihnachtsferien (erster Kita-Tag: Mittwoch, 4. Januar 2023)

Kita @KTUELL

Elterninformation

Ausgabe 5 | September 2022

Kita 
KINDER(T)RÄUME

Kita Kinder(t)räume
Diakonie Klinikum GmbH
Hengsbachstraße 158
57080 Siegen

Telefon 02 71 31 33-48 22
Telefax 02 71 31 33-48 15
kita-jung-stilling@diakonie-sw.de



www.kita-diakonie-sw.de

Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Tim Oerter